

„Ein interessanter (Land-)Tag“

Vierzig interessierte Schülerinnen und Schüler besuchten den Landtag von Baden-Württemberg

VON Alexander Steinmeier (17 Jahre) aus Teningen, Köndringen
Carl-Helbing-Wirtschaftsgymnasium Emmendingen Klasse WG11-1

Früh morgens sammelte der eigens für diese Fahrt einberufene Bus die ersten politisch neugierigen Jugendlichen ein, deren Ziel nach gut zweistündiger Fahrt das Herzstück der Politik Baden Württembergs sein sollte.

Nach mehreren Monaten Projektarbeit unter dem Titel „Schule und kommunale Jugendbeteiligung“, initiiert von der Landeszentrale für politische Bildung, stellte die Bildungsfahrt einen der Höhepunkte dieser Zusammenarbeit dar. Fast 1000 Schülerinnen und Schüler aus den weiterführenden Schulen in Emmendingen, Ettenheim, Gundelfingen und Waldkirch befassten sich intensiv damit, wie die aktuelle Beteiligung von Jugendlichen in regional politischen Fragen zu beurteilen sei und was hierbei ausbaufähig sein könne.

In der Landeshauptstadt angekommen, durften die jungen Besucher zuerst eine Debatte der Plenarsitzung über ein Fleischsiegel verfolgen und damit einen hautnahen Eindruck vom politischen Alltag gewinnen.

Im Anschluss traten die Jugendlichen mit mehreren Abgeordneten, darunter Sandra Boser (Grüne), sowie auch Kultus-Staatssekretär Volker Schebesta in den Dialog und kommunizieren, wie die Beteiligung Jugendlicher in den Pilotgemeinden und –schulen sich entwickelt hat und in kommunalen Fragen derzeit zu beurteilen sei. Auch für Fragen und Anregungen blieb danach genügend Zeit.

Landtagspräsidentin Muhterem Aras nahm sich für die neugierigen Gäste Zeit, um ins Gespräch zu kommen und zeigte sich begeistert über das rege Interesse der jungen Menschen.

Es war für alle Beteiligten ein durchaus interessanter und informativer Tag, so zeigte sich auch Projektleiter Udo Wenzl zufrieden bei seiner kurzen Abschiedsrede im Bus auf der Heimfahrt in Richtung Südbaden nach dem langen aber abwechslungsreichen Tag.

Foto-Impressionen

